

# »Löwenpupse stinken fürchterlich«

**Daniah de Villiers muss es wissen: Die Schauspielerin aus »Mia und der weiße Löwe« hat mit einem echten Löwen gedreht – und kam ihm ganz nah.**

Interview: Andrea Halter

**Im Kinofilm »Mia und der weiße Löwe« spielst du ein Mädchen, das mit einem Löwen befreundet ist. Hattest du Angst bei den Dreharbeiten?**

Nein, weil immer Kevin, der Tiertrainer, in meiner Nähe war, der das Verhalten der Löwen genau deuten konnte. Der Löwe Charlie wird von vier verschiedenen Löwen gespielt. Als ich sie kennengelernt habe, waren sie noch sehr jung. Wir hatten viel Zeit, um uns aneinander zu gewöhnen.

**Was habt ihr zusammen gemacht?**

Ich habe dreimal pro Woche das Gehege gesäubert und riesige Berge rohes Fleisch für die Löwen geschnitten. Damit habe ich sie gefüttert. Dadurch wussten die Löwen: »Ah! Wenn Daniah kommt, gibt es was Leckeres.«

**Woher wusstest du, wie du das machen musstest?**

Der Tiertrainer hat mir viel beigebracht: So wie man in der Schule Englisch lernt, hab ich Löwisch gelernt.

**Wie sagt man in Löwensprache: »Guten Tag, ich bin Daniah. Wie geht es dir?«**

Man geht langsam auf den Löwen zu, hält ihm die Hand hin und lässt ihn dran riechen. Wenn er genug gerochen hat, lässt er sich anfassen. Jedenfalls wenn ihm gerade danach ist.

**Und wenn nicht?**

Wenn er schlechte Laune hat, wendet er sich ab oder geht weg. Er will dann auch nicht an einem riechen und legt seine Ohren eng an den Kopf an.

**Was habt ihr gemacht, wenn der Löwe gerade nicht gefilmt werden wollte?**

Dann haben wir eine Pause eingelegt und gewartet, bis er wieder Lust hatte. Oder wir haben eine andere Szene gedreht, in der er nicht vorkam.

**Wie riechen Löwen eigentlich?**

Sie haben nur einen ganz schwachen Geruch nach Erde. Löwenpupse stinken allerdings ganz fürchterlich.

**Woher weißt du das?**

Es gibt im Film eine Szene, in der ich auf Charlie liege. Wir sollten so tun, als ob wir schlafen. Plötzlich pupst mir Charlie genau ins Gesicht. Einen ganz leisen Zischer. Der Gestank war kaum auszuhalten! Aber ich durfte ja mein Gesicht nicht verziehen, weil wir gedreht haben. Jetzt kann ich sagen: Löwenpupse sind die schlimmsten Pupse, die ich jemals gerochen habe!

**Was magst du an Löwen?**

Dass sie sanft sind. Manchmal vergessen sie aber, dass sie keine Babys mehr sind, sondern schwere Brummer. Einer war doppelt so groß wie Kevin und wollte auf seinen Schoß springen!

**Hat dich der Film verändert?**

Ja, ich kann mir ein Leben ohne die Löwen gar nicht mehr vorstellen. Am liebsten würde ich nur noch Löwen- oder zumindest Tierfilme drehen. Das geht natürlich nicht. Aber ich habe angefangen, mich für den Tierschutz und speziell für Löwen einzusetzen. ●

Daniah de Villiers ist 15 Jahre alt und in ihrer Heimat Südafrika ein Star. Auf der Straße bitten Kinder sie um Selfies und Autogramme. Weil sie so viele Filme dreht, geht Daniah nicht in die Schule, sondern wird von ihrer Mutter zu Hause unterrichtet. Nach den Dreharbeiten hat Daniah sich eine Katze gekauft und sie Leonette getauft. Auf Deutsch heißt das so viel wie »Löwettchen«.

Foto (Ausschnitt): Kevin Richardson/Studiocanal GmbH

